

GEWALT IM WEB 2.0

DER UMGANG JUGENDLICHER MIT GEWALTHALTIGEN
INHALTEN UND CYBER-MOBING SOWIE DIE
RECHTLICHE EINORDNUNG DER PROBLEMATIK

VON
PETRA GRIMM · STEFANIE RHEIN
UND ELISABETH CLAUSEN-MURADIAN

UNTER MITARBEIT VON
ELISABETH KOCH UND CHRISTOPH EISEMANN

SCHRIFTENREIHE DER NLM
BAND 23



Vorwort	11
1 Einführung	13
1.1 Ausgangssituation	13
1.2 Ziele der Studie	17
2 Ergebnisse der repräsentativen Befragung zur Internetnutzung der 12- bis 19-Jährigen unter besonderer Berücksichtigung der Verbreitung von gewalthaltigen Inhalten	19
2.1 Mediennutzung	20
2.2 Gerätebesitz	24
2.3 Internet – Zugang und Nutzung	26
2.3.1 Ausstattung des zu Hause genutzten Computers	28
2.3.2 Internetnutzung im Freundeskreis	29
2.3.3 Dauer der Internetnutzung am Tag	31
2.3.4 Orte der Internetnutzung	33
2.3.5 Internetnutzung	37
2.3.6 Kontrolle durch die Eltern	41
2.4 Motive der Internetnutzung	44
2.5 Gewalt im Internet	49
2.5.1 Bekanntheit von gewalthaltigen Seiten im Internet	49
2.5.2 Zugänge zu gewalthaltigen Seiten im Internet	51
2.5.3 Bekanntheit gewalthaltiger Seiten im Internet bei „Dritten“	52
2.5.4 Bekanntheit gewalthaltiger Seiten nach Nutzungs- motiven	54
2.5.5 Internet-Nutzungshäufigkeit nach Bekanntheit von Gewalt im Internet	55
2.5.6 Gewalthaltige Seiten im Internet	56
2.5.7 Unangenehme Erfahrungen im Internet	56
2.5.8 Fotos/Videos von Freunden oder von einem selbst im Internet	59
2.6 Zusammenfassung	59

3	Qualitative Befragung: Vorgehen und Beschreibung der Stichprobe	63
3.1	Überblick über die Gruppeninterviews	63
3.2	Kurzfassung des Interviewleitfadens	64
3.3	Beschreibung der Vorgehensweise	65
3.4	Beschreibung der Stichprobe und Charakterisierung der Interviewgruppen	66
3.4.1	Kurzprofile der Interviewgruppen	67
3.4.2	Häufigste Internetaktivitäten der befragten Jugendlichen	74
3.4.3	Welche Arten von Gewalt im Internet sind den Jugendlichen bekannt?	78
4	Gewalthaltige Inhalte im Internet aus Sicht der Jugendlichen – eine systematische Darstellung der Gewaltarten und deren rezipientenorientierte Wahrnehmung	83
4.1	Das Gewaltprofil im Internet – unzensuriert, drastischer und echter als im Fernsehen	83
4.2	Entwarnung bei „witziger“ Gewalt?	92
4.2.1	Theoretische Grundlagen zu Komik im Kontext von Gewalt	92
4.2.2	Rezeption „witziger“ Gewalt im Internet	95
4.3	Prügel-Videos bzw. Happy Slapping im Internet	103
4.4	Rechtsextreme Inhalte	108
4.4.1	Hintergründe und Relevanz	108
4.4.2	Rezeption rechtsextremer Inhalte im Internet	111
4.5	Gewalthaltige Musikvideos	117
4.5.1	Zur Problematik von Musik und Gewalt	117
4.5.2	Rezeption von gewalthaltigen Musikvideos im Internet	123
4.6	Echte, extreme brutale Gewalt	129
4.7	Nachgestellte oder gespielte extreme Gewalt	135
4.8	Unglücksopfer	139
4.9	Horrorfilme und Gewalt in Spielfilmen	142
4.9.1	Horrorfilme – früher im Videorekorder, heute im Internet	142
4.9.2	Rezeption der Horrorfilme und gewalthaltigen Spielfilme	148

4.10	Real oder fiktiv? Wahrnehmung und Beurteilung von Authentizität	156
4.10.1	Die Beliebtheit von realer und gefakter Gewalt	156
4.10.2	Kriterien der Authentizität	160
4.11	Sex und Gewalt	166
4.11.1	Befunde zur Pornografie im Internet und zur Wirkung pornografischer Inhalte	166
4.11.2	Rezeption von pornografischen Inhalten und/oder sexueller Gewalt	171
5	Wahrnehmung und Verarbeitung der Internetgewalt	177
5.1	Welche Inhalte werden als nachhaltig beeindruckend erlebt?	177
5.2	Wie reagieren die Jugendlichen auf die violenten Inhalte?	180
5.2.1	Unmittelbare emotionale und körperliche Reaktionen	180
5.2.2	Beängstigend, eklig – und doch faszinierend	182
5.3	Kognitiv-moralbasierte Auseinandersetzung mit den violenten Inhalten	184
5.3.1	Gewaltinhalte – ein Anstoß zum Nachdenken?	184
5.3.2	Die moralbasierte Bewertung: Empörung und Entrüstung	186
5.4	Zwischen „darüber reden“ und „für sich behalten“	189
6	Zugänge, Verbreitung und Rezeptionssituation	195
6.1	Wie stößt man auf gewalthaltige Inhalte?	195
6.2	Rezeption violenter Inhalte	201
6.2.1	Typische Rezeptionssituationen	203
6.2.2	Alleine – mit anderen? Zuhause – in der Schule? Oder woanders?	206
6.3	Beliebtheit und Nutzung violenter Inhalte im sozialen Umfeld	208
7	Motive zur Nutzung violenter Inhalte	211
7.1	Inhaltsbezogene Nutzungsmotive	211
7.2	Soziale und identitätsbezogene Nutzungsmotive	218
7.3	Die „tatsächlichen“ Nutzungsmotive vs. die vermuteten Motive „der anderen“	225

8	Gewalt via Internet: Cyberbullying bzw. Cyber-Mobbing	229
8.1	Denigration, Outing and Trickery via Foto und Video	230
8.1.1	Wahrnehmung durch die Jugendlichen	233
8.1.1.1	Im Fokus: der Inhalt	234
8.1.1.2	Reaktion der Freunde und Freundinnen als Bezugspunkt	237
8.1.1.3	Im Fokus: Umstände und Kontexte der Veröffentlichung	237
8.1.2	Strategien und Maßnahmen der Jugendlichen	243
8.2	Flaming, Harassment, Cyberthreats – Gewalt im Chat, per Mail oder Messenger	245
8.2.1	Flaming	246
8.2.2	Cyberthreats	251
8.2.3	(Sexual) Harassment	253
8.2.4	Jungen und sexuelle Belästigung und „sexual talk“	257
8.2.5	Täuschung und Impersonation	261
9	Bekanntheit und Bewertung von Maßnahmen	265
9.1	Schutzmaßnahmen der Jugendlichen vor dem Entdecktwerden	265
9.2	Maßnahmen von Schulen, Eltern und Politik bzw. Anbieterseite: Bekanntheit und Wirksamkeit aus der Perspektive der Jugendlichen	270
9.2.1	Schulische Maßnahmen	270
9.2.2	Maßnahmen von Politik und von Anbieterseite	276
9.2.3	Maßnahmen der Eltern	279
10	Handlungsbedarf, Maßnahmen und Empfehlungen aus Sicht des Jugendschutzes	283
11	Die rechtliche Einordnung gewalthaltiger Internetangebote	293
11.1	Gewaltangebote im Internet – Tatbestände	293
11.1.1	Volksverhetzung – §130 Abs. 2 StGB, §4 Abs. 1 Nr. 3 JMStV	293
11.1.2	Gewaltdarstellung – § 131 StGB, § 4 Abs. 1 Nr. 5 JMStV	297
11.1.3	Gewaltpornografie – § 184a StGB, § 4 Abs. 1 Nr. 10 JMStV	300
11.1.4	Menschenwürdeverstoß, insbesondere durch Darstellung realer Gewalt/realen Leidens – §4 Abs. 1 Nr. 8 JMStV	302

11.1.5	Jugendgefährdende Inhalte	304
11.1.5.1	Indizierte Inhalte gemäß Teil B, D der Liste jugendgefährdender Medien – § 4 Abs. 1 Nr. 11 JMStV	305
11.1.5.2	Indizierte Inhalte gemäß Teil A, C der Liste jugendgefährdender Medien – § 4 Abs. 2 Nr. 2 JMStV	306
11.1.5.3	Schwer jugendgefährdende Inhalte – § 4 Abs. 2 Nr. 3 JMStV	309
11.1.6	Entwicklungsbeeinträchtigende Inhalte – § 5 JMStV . . .	311
11.2	Entwicklungsbeeinträchtigung, Jugendgefährdung, schwere Jugendgefährdung – Kriterien und Abgrenzung	314
11.3	Gewalt über das Internet (Belästigungen) – Tatbestände	318
11.3.1	Üble Nachrede – § 186 StGB	319
11.3.2	Verleumdung – § 187 StGB	321
11.3.3	Nachstellung – § 238 StGB	322
11.3.4	Nötigung – § 240 StGB	324
11.3.5	Bedrohung – § 241 StGB	326
11.4	Haftung der Anbieter	326
11.4.1	Eigene Inhalte	327
11.4.2	Fremde Inhalte	332
11.4.2.1	Grundsatz: Keine Haftung für fremde Inhalte	332
11.4.2.2	Grundsatz: Keine allgemeine Überwachungs- und Prüfungspflicht für fremde Inhalte	334
11.4.2.3	Verantwortlichkeit für fremde Inhalte aus Mittäterschaft und Beihilfe	334
11.4.2.4	Verantwortlichkeit für fremde Inhalte aus Garantenstellung und öffentlich-rechtlicher Störerhaftung	336
11.5	Europäische und internationale Rahmenbedingungen	341
11.6	Resümee	346
12	Literatur	349
	Die Autorinnen	361